

Niederschrift

über die 04. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hattstedtermarsch am 28. August 2014 im Gemeindehaus in der Hattstedtermarsch.

Beginn der Sitzung: 19:35 Uhr

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Jan Ingwersen
2. Gemeindevertreter Kai Feddersen
3. Gemeindevertreter Timo Feierabend
4. Gemeindevertreter Thomas Freiberg
5. Gemeindevertreterin Tanja Paulsen
6. Gemeindevertreterin Dörte Levsen
7. Gemeindevertreter Erwin Ries
8. Gemeindevertreter Thomas Petersen

Außerdem sind anwesend:

Elline Lorenzen, Ehrenbürgermeisterin
Lorenz Thomas Feddersen, Ehrenbürgermeister
Leyf Lindemann, Wehrführer
3 Mitarbeiter der Firma TenneT
Mara Laudahn, Schriftführerin, Amt Nordsee-Treene
sowie diverse Einwohner,-innen
Eine Anwesenheitsliste ist als Anlage beigefügt.

Tagesordnung

1. Tennet - Vorstellung der geplanten Trassen
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 3.4.2014
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Jahresrechnung 2013
 - a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
7. Kindergarten- sowie Schulangelegenheiten
8. Planung / Vorstellung Gemeindehaus
9. Wegeangelegenheiten u.a. Abschluss eines neuen Vertrages mit dem Kreis

Bürgermeister Jan Ingwersen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hattstedtermarsch. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Hattstedtermarsch ist beschlussfähig.

1. Tennet - Vorstellung der geplanten Trassen

Dr. Hendrik Gaitzsch stellt zwei Varianten der Verlegung der 380 KV-Leitung per Power-Point-Präsentation dar. Die erste Variante orientiert sich parallel an der bestehenden 110 KV-Leitung und die zweite Variante orientiert sich an der neu geplanten B 5 Umgehung/Bahnstrecke.

Bürgermeister Ingwersen und Mitarbeiter Dr. Hendrik Gaitzsch bitten um Fragen, Meinungen und Wünsche der Zuhörer und Gemeindevertreter.

Fragen:

- Was ist, wenn ein Haus auf dem Platz von der geplanten Trasse steht?
Es wird eine Umgehung durch einen „Umring“ geschaffen, sowie eine Kreuzung von der 110 KV-Leitung zur 380 KV-Leitung.
- Warum wird die neue 380KVLeitung nicht unterirdisch verlegt?
Bis zum heutigen Zeitpunkt gibt es noch kein zulässiges Verfahren. Zurzeit werden 900m aufgetrommelt - eine Verkupplung ist noch nicht ausgebaut.
- Wer erhält eine Entschädigung und wie hoch wird diese sein? Erhalten Bürger und Gemeinde jeweils eine Entschädigung?
Jeder unmittelbar Betroffene, der durch einen Mastturm oder einer Überspannung gestört wird, erhält eine Entschädigung. Zudem kann es auch eine Entschädigung für die Gemeinde geben. Zu der Höhe der Entschädigung gibt es noch keine konkreten Angaben. Es werden pro Kilometer ca. 25.000 € bis 40.000 € sein; dies ist jedoch eine Verhandlungssache.
- Wie hoch wird der neue Mast sein?
Der Mast wird bei Mitnahme der 110 KV-Leitung 65m hoch sein.
- Wie weit sind die jeweiligen Mastabstände?
Die Mastabstände belaufen sich auf 450 m bis 490 m, dadurch wird die Mastanzahl reduziert.
- Wie laut sind die neuen Masten und wie ist die Strahlungsbelastung?
Die Lautstärke entsteht dann, wenn ein starker Regen oder eine hohe Luftfeuchtigkeit herrscht. Die Geräusche entstehen dann am Mast und Kabel. Ein Gutachten hat ergeben, dass bei 40 m Entfernung schon keine Strahlenbelastung mehr besteht.
- Warum soll die Leitung durch die Hattstedtermarsch führen?
Es wurde eine Korridoruntersuchung durchgeführt und diese hat sich für „gut“ bewährt.
- Welcher Strom wird transportiert?
Es wird der Strom von Nord nach Süd transportiert.

Meinungen/Wünsche:

- Die erste Variante ist besser, da man sich an der bestehenden 110 KV-Leitung richtet.
- Es wird gewünscht, dass die 110 KV-Leitung mit der neuen 380 KV-Leitung verbunden wird. Dies ist in Variante 1 der Fall, die Variante 2 wird nur weiter verfolgt, wenn auch dort die 110 KV-Leitung mit übernommen werden kann.
- Das Haus von Herrn Iwersen ist bei der ersten Variante betroffen, da die 110 KV-Leitung direkt an seinem Haus verläuft. Es wird angeregt, dass das Haus keinen Wert mehr haben wird, wenn die neue 380 KV-Leitung auch direkt an seinem Haus verlegt wird. Sollte die Variante 1 auf die Gemeinde Hattstedtermarsch zutreffen, werden entsprechende Gespräche mit den Mitarbeitern der Firma TenneT bezüglich solcher Situationen geführt.

Nachdem alle Fragen, Meinungen und Wünsche geäußert wurden, bedankt sich der Bürgermeister Ingwersen bei den drei Mitarbeitern und legt eine kurze Pause ein.

2. Einwohnerfragestunde

- Wehrführer Leyf Lindemann regt positiv an, dass die **Einladung** zur 4. Gemeindevertretersitzung im Amtsblatt war.
- Zudem teilt er mit, dass die mittlere **Straßenlampe** zur B5 kaputt ist. Diese wird zeitnah repariert.
- Wehrführer Leyf Lindemann fragt an, warum die Westermarsch zwei Mal und die Ostermarsch nur einmal **gemäht** wurde. Bürgermeister Ingwersen informiert, dass das Mähwerk kaputt war und die Arbeiten nachgeholt werden.
- Ehrenbürgermeisterin Elline Lorenzen fragt an, ob das **alte Amtsgebäude**, welches der Osterdörfer gehört, verkauft werden soll. Daraufhin antwortet Bürgermeister Ingwersen, dass es noch nicht verkauft sei und zur Zeit auch noch vermietet ist.

- Ein Zuhörer spricht Lob für die bereits schon jetzt gut angenommene **Gemeindewiese** aus.
- Ein weiterer Zuhörer fragt an, ob z.B. die **Pfähle für die Gallis beim Ringreiten** in vorgefertigten Betonschächten eingelassen werden dürfen. Die Gemeindevertretung hat keine Einwände, jedoch sollen die Betonschächte mit einem Deckel geschlossen werden, wenn keine Nutzung vorhanden ist.

3. Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 3.4.2014

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

4. Bericht des Bürgermeisters

- Ende Mai wurde der **Ringreiterverein** Hattstedtermarsch morgens zum Umtrunk am Gemeindehaus empfangen – es wurde, wie jedes Jahr, ein Präsent gestiftet.
- Die **Europawahl** fand am 25.5.2014 ohne Zwischenfälle statt. Die Ergebnisse sind bekannt.
- Am 1.6.2014 hat der **Zweckverband Beltringharder Koog** zum 25. Jubiläum im Zelt am Lüttmoor Siel eingeladen. Hier wurden nochmal der damalige Deichbau und die Entwicklungen des Beltringharder Kooges, insbesondere die der Natur bis heute dargestellt.
- Die **Jagdgenossenschaft** hat die Gemeinde mit einer Spende von 3.000 € bedacht – dafür bedankt sich Bürgermeister Ingwersen. Das Geld wird für den Ausbau der Wiese am Gemeindehaus verwendet.
- Der **Ausbau der Wiese** ist soweit wie zu sehen abgeschlossen. Die Erdwärmeleitungen sind bereits, wie auf der letzten Gemeindevertreter Sitzung besprochen, mitverlegt worden. Die Fläche präsentiert sich bislang gut!
- Die **Brückengeländer** wurden von Lorenz Thomas Feddersen und Horst Sauer gestrichen – vielen Dank an diese und sonst weiteren Helfern. Das ist in dieser Qualität von Firmen von der Gemeinde derzeit nicht bezahlbar.
- Die SH Netz AG wird die **Stromoberleitung** von der Ostermarsch über die B 5 nach Lundenberg Ende des Jahres verkabeln – es wird dann drei Travohäuschen geben.
- Der **Amts ausschuss** hat am 12.6.2014 getagt.
- Bürgermeister Ingwersen hat zum 85. **Geburtstag**,, zum 80. Geburtstag und zum 90. Geburtstag mit Urkunden und Präsenten gratuliert.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es werden keine Anfragen aus der Gemeindevertretung gestellt.

6. Jahresrechnung 2013

a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Bürgermeister Jan Ingwersen stellt den Lagebericht der Jahresrechnung 2013 vor. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind in der Jahresrechnung aufgeführt und werden einstimmig genehmigt.

b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Der Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Jahresabschluss und den Jahresüberschuss von 25.807,06€ mit dem vorgetragenen Jahresfehlbetrag von 32.845,10€ zu verrechnen. Der vorgetragene Jahresfehlbetrag beläuft sich dann noch auf 7.038,04€.

7. Kindergarten- sowie Schulangelegenheiten

Kindergartenangelegenheiten:

Dörte Levsen informiert über die aktuelle Kindertagesituation in Hattstedt. Insgesamt werden in den drei Kitas 109 Kinder betreut.

- Die Kita „An de Kark“ hat ihre Öffnungszeiten bis 15.00 Uhr ausgedehnt. Hier ist eine altersgemischte Gruppe entstanden. Die Elterngebühren betragen für U3-Kinder bis 13.00 Uhr 205 € mtl., bis 15.00 Uhr 275 € mtl.
- Die Kita „Brückengruppe“ öffnet bis 17.00 Uhr und hat eine zweite Hort-Gruppe eröffnet.
- Die Kita „Arche Noah“ hat auch bis 15.00 Uhr geöffnet.

Die Öffnungszeiten, Elterngebühren und altersgemischte Gruppe werden laut Vorschlag des Ausschusses einstimmig beschlossen.

Schulangelegenheiten:

Weiterhin informiert Dörte Levsen über folgende Dinge:

- Es wurden Laptops vom Schulverein angeschafft.
- Die Sporthalle ist jetzt komplett auf LED-Licht umgestellt, was eine große Ersparnis im Stromverbrauch darstellt.
- Es ist ein jahrgangsübergreifender Unterricht in den Klassen 3 und 4 geplant.
- Die Schulleitung ist sehr rührig, so hat sie für die Projekte „Lesen macht stark, Mathe macht stark und Plattdeutsch im Unterricht“ jeweils zwei Unterrichtsstunden bekommen.

8. Planung / Vorstellung Gemeindehaus

Bürgermeister Ingwersen informiert, dass die Arbeitsgruppe getagt hat. Er stellt eine Zeichnung des geplanten Anbaus des Gemeindehauses vor.

Der Vorschlag ist, das jetzige Gemeindehaus ab Toiletten abzureißen und ein neues Gebäude mit den Maßen ca. 11 m x 22 m anzubauen. Das neue Gebäude dient dann für Sitzungen etc. und das alte Gebäude wird für das Feuerwehrwesen bereit gestellt.

Ein Zuhörer fragt an, warum überhaupt ein Ausbau geplant ist. Den Hintergrund dazu beschreibt Bürgermeister Ingwersen wie folgt: Die vorhandene E-Heizung ist sehr teuer, das Dach auf dem Gerätehaus müsste zur gegebenen Zeit erneuert werden und die Größe für das vorhandene Feuerwehrfahrzeug ist nicht ideal.

Von den Zuhörern wird gewünscht, dass Lagerräume für Vereine errichtet werden. Dazu antwortet Bürgermeister Ingwersen, dass man einen Schuppen bauen könnte.

Zudem wird ein Variantenvergleich zwischen Reparaturkosten und Neubaukosten gewünscht. Dieser Vergleich beläuft sich auf ca. 100.000 € für Reparaturarbeiten und ca. 250.000 € für den Anbau an das bestehende Gebäude.

Weiterhin wird gewünscht, Überlegungen bezüglich einer Verpachtung des neuen Gebäudes vorzunehmen.

Die Gemeindevertretung sowie auch die Zuhörer sprechen sich ausführlich zu diesem Tagesordnungspunkt aus. Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, weitere Überlegungen vorzunehmen und der Gemeindevertretung bei der nächsten Gemeindevertretung vorzutragen.

9. Wegeangelegenheiten u.a. Abschluss eines neuen Vertrages mit dem Kreis

Bürgermeister Ingwersen informiert über den bestehenden Vertrag und stellt den vorliegenden Entwurf vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Abschluss eines neuen Vertrages mit dem Kreis Nordfriesland zur Wirtschaftsunterhaltung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Bürgermeister bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.